

# Zielstrebige politische Arbeit im Lehrerkollektiv

IlgHSflg\* I Bärbel Thormeyer,  
I • I  
**Interview** mit der Genossin  
Parteisekretärin ander  
Clara-Zetkin-Oberschule  
Magdeburg



*Frage: Der VIII. Parteitag hat allen Pädagogen ihren gesellschaftlichen Auftrag gestellt. Eine Voraussetzung, um ihn zu erfüllen, ist die marxistisch-leninistische Qualifizierung der Lehrer und Erzieher und n somit die Arbeit der Schulparteiorganisation. Welche Konzeption hat dafür die Parteileitung?*

**Antwort:** Unserer Tätigkeit liegt der Auftrag des VIII. Parteitages zugrunde, die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule inhaltlich auszugestalten und eine neue Qualität in Bildung und Erziehung der Schüler zu erreichen. Wir sind uns im klaren darüber, daß das, wie Genosse Erich Honecker sagte, ein tief-

greifender, länger andauernder Prozeß ist, in dessen Verlauf neue Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen werden.

Das erfordert, daß jeder einzelne Lehrer seine pädagogischen Aufgaben täglich in hoher Qualität erfüllt. Dabei geht es nicht nur darum, den Fachunterricht gut zu gestalten. Wir wollen dem Lehrer vor allem helfen, sich mit den Problemen des internationalen Klassenkampfes, der Integration der sozialistischen Staatengemeinschaft, der ökonomischen Entwicklung der DDR usw. vertraut zu machen. Das ist eine Voraussetzung, damit er den Schülern politische Grundüberzeugungen vermitteln kann. Der sozialistische Lehrer benötigt neben seinem Fachwissen ein hohes politisches Wissen und ausgeprägtes Klassenbewußtsein.

Die Parteileitung hat sich mehrmals damit beschäftigt, wie die Materialien des VIII. Parteitages und der nachfolgenden ZK-Tagungen für die politische Qualifizierung der Lehrer und Erzieher ausgewertet werden sollen. Wir sind zu der Auffassung gekommen, daß in Mitgliederversammlungen der Grundorganisation und in allen anderen Veranstaltungen des Lehrerkollektivs vor allem der theoretische Gehalt des VIII. Parteitages erschlossen und für die staatsbürgerliche Erziehung der Schüler genutzt werden muß.

Dazu haben wir in einer Konzeption sechs Problemkreise festgehalten, denen wir unsere Aufmerksamkeit zuwenden. Kurz, gesagt sind es folgende: das sozialistische Weltsystem — Ziel und Aufgabe der sozialistischen Produktion — Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei — Entwicklung der sozialistischen Demokratie — der Bildungs- und Erziehungsinhalt der Oberschule — die politisch-ideologische Tätigkeit der Schulparteiorganisation. Für uns Lehrer, die

## Es herrscht eine kämpferische Atmosphäre

Als Parteileitung sehen wir eine unserer ersten Aufgaben darin, die Kampfkraft der BPO zu stärken. Dabei geht es uns um die Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens und um

eine kontinuierliche Parteiarbeit. Erfahrene. Parteigruppenorganisatoren stehen uns zur Seite. Auf der Grundlage unserer Entscheidung und der Parteibeschlüsse arbeitet die Parteileitung Quartalsarbeitspläne aus. Sie beinhalten unter anderem die periodische Berichterstattung der staatlichen Leiter vor der Parteileitung, die regelmäßig über ihre politisch-ideologische Arbeit, über den Stand der Planerfüllung und über den sozialistischen Wettbewerb berichten. Zweimal im Monat wird durch

den Werkdirektor die Gesamtinformation vor den Funktionären der Partei, der Gewerkschaft und den staatlichen Leitern dargelegt und beraten. Hier wird offen und ehrlich, kritisch und selbstkritisch gesprochen und auf die Schwerpunkte der Arbeit orientiert. Die Folge: 13 Kollektive nahmen den Kampf um den Staatstitel auf. Die Zahl der Neuerer wuchs erheblich.

Durch diese und weitere Maßnahmen entwickelte sich das gegenseitige Vertrauen im Betrieb, die Werktätigen sind, in

DER **AMTDm**